Dominik holte Silber

Die Gewehrschützen der Schützengesellschaft 1782 e.V. Hildburghausen, v.l.: Dominik Attig, Volker Matthes, Kittiporn Hartung.
Text und Foto: N. Güntzel

Hildburghausen. Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Sportschießen nahmen vier Schützen der Schützengesellschaft 1782 e.V. Hildburghausen teil. Drei starteten in der Disziplin Kleinkaliber-Gewehr 60 Schuss liegend und mit der Luftpistole (40 Schuss) nahm ein Schütze den Wettkampf auf. Wechselndes Licht und leichte Windböen machten es den Gewehrschützen nicht leicht. Aber der Suhler Friedberg ist ja für solches Wetter bekannt und darauf muss man sich erst einmal einstellen.

Die Gewehrschützen Dominik Attig, Kittiporn Hartung (Jugendklasse) und Volker Matthes (Altersklasse) waren „Neulinge“ bei der Landesmeisterschaft und sehr aufgeregt. Obwohl sie ihr Übungsleiter Norbert Güntzel auf das Szenario vorbereitet hatte, merkte man doch die Aufregung der Schützen. Das sah man dann auch bei den Ergebnissen, die persönlichen Bestleistungen konnten nicht abgerufen werden. Jedoch kann man unter dem Strich insgesamt zufrieden sein.

Eine Silbermedaille in der Jugendklasse holte sich Dominik Attig mit 556 Ringen, damit blieb er sechs Ringe unter seiner persönlichen Bestleistung. Der Landesmeister schoss nur vier Ringe mehr. Nicht zufrieden sein konnte der Übungsleiter mit der Leistung seines Schützlings Kittiporn sein, der überhaupt nicht in den Wettkampf fand. 493 Ringe bedeuteten Platz 3, aber er hat bereits 533 Ringe geschossen. Der dritte Schütze im Bunde, Volker Matthes, war nach Wettkampfende auch nicht ganz zufrieden. 541 Ringe standen auf der Ergebnisliste, Rang 15 in der Altersklasse.

Mit der Luftpistole (40 Schuss) erreichte Matthias Reuchsel 363 Ringe, das war am Ende der 16. Platz.

Herzlichen Glückwunsch den Medaillengewinnern und auch den platzierten Schützen der Schützengesellschaft 1782 e.V. Hildburghausen. Der Vorstand dankt den Teilnehmern an der Landesmeisterschaft für die gebrachten Leistungen.

Torkelrinder aus Themar wurden entthront!

Themar (pro). Das 23. Volleyball Volkssportturnier um den „Narrenpokal“ des Hildburghäuser Carnevalsvereins 1888e.V. brachte am 15. Juni 2013 einen neuen Pokalsieger - die Trend Setter - alte bekannte Volleyballer in neuer Verkleidung. Der Pokalverteidiger, die Torkelrinder, erreichten diesmal den 3. Platz.

Trotz des Regens am Vortag haben die Hildburghäuser Carnevalisten wieder eine Top-Vorbereitung des Traditionsturniers hingelegt. Bis auf eine Hälfte der beiden Spielflächen war der Platz oberhalb des Kunstrasens in sehr guter Verfassung.

13 Mannschaften waren heuer angetreten, um in 2 Staffeln beste Volleyballkost zu zeigen. Unter dem Motto: „Wer startet hat schon gewonnen!“, wurden vor allem der Spaßfaktor, gepaart mit dem unbändigen Siegeswillen, großgeschrieben. Der HCV 1888 schickte seine bekannte, extrem faire und spielfreudige Mannschaft Pokalstifter und als besonderes Bonbon den SV Hühnerstall ins Rennen. Im Kampf um den Pokal spielten beide eine hoffnungsvolle aber nicht dominante Rolle!

Nachdem sich in den Gruppenspielen die Greisauswahl, die Trend Setter, die Torkelrinder und die Hildburghäuser Carnevalisten durchsetzten, kam es nach den Halbfinals zum Finale zweier Hildburghäuser Mannschaften, der Greisauswahl und den Trend Settern, die dieses Finale in zwei spannenden Sätzen gewannen.

Rundum das Spielgeschehen sorgten ausreichend Getränke, ein ewig brennender Rost und selbstgebackener Kuchen sowie eine Malstraße für Kinder für tolle Abwechslung und Wohlgefühl. Nach der Siegerehrung wurde am Lagerfeuer mit alten Volksweisen der Tag beendet.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer, Organisatoren und Spieler für ein wunderschönes Turnier.

Auf ein Neues im Jahr 2014 - wir sind bereit!

Die drei Erstplatzierten des Turniers:

1. Trendsetter
2. Greisauswahl
3. Torkelrinder

Die weiteren Platzierungen sind nachzulesen unter www.hcv-1888ev.de

Finale im Kreispokal AH

SG Veilsdorf/Hessberg 1. Kreispokalsieger des Fussballgroßkreises Südthüringen

Seltendorf. Die SG Veilsdorf/Hessberg bestimmte von Anfang an das Spiel. Bereits nach gut 10 Minuten markierte D. Hofmann nach Flachschuss von der Strafraumgrenze ins lange Eck das 1:0. Nach einer Unaufmerksamkeit in der rechten Hintermannschaft des Führenden konnte die SG Neuhaus-Schierschnitz/Rottmar nach 35 Metern Diagonalpass von rechts zunächst ausgleichen.

Nachdem D. Hofmann beim Eindringen in den Strafraum auf der Grundlinie regelwidrig zu Fall gebracht wurde, verwandelte T. Friedrich den fälligen Strafstoß souverän. Kurz darauf vollendete Friedrich direkt nach Hereingabe von Höfer zum 3:1. Durch einen sehenswerten, direkt verwandelten. Freistoß von halblinks an der Strafraumgrenze ins Triangel, verkürzte die SG Neuhaus-Schierschnitz/Rottmar auf 3:2. M. Eberhardt erzielt nach einem Drehschuss aus ca. 20 Metern den 4:2 Halbzeitstand.

Nach dem Wechsel folgte ein furioser Auftakt mit einem technisch exzellentem Tor. A. Höfer startete von der Mittellinie, langer Pass nach rechts außen auf D. Ullrich und nach Flanke direkt verwandelt von Höfer zum 5:2. Im weiteren Verlauf erzielten D. Hofmann (2), A. Goldschmidt (2), O. Hofmann und J. Zitzmann die weiteren Tore nach teils sehr schönen Einzelaktionen.

Die Tore schossen: 1:0-D. Hofmann, 1:1-SG Neuhaus-Schierschnitz/Rottmar, 2:1-T. Friedrich (Foulelfmeter), 3:1-T. Friedrich, 3:2-SG Neuhaus-Schierschnitz/Rottmar, 4:2-M. Eberhardt, 5:2-A. Höfer, 6:2-D. Hofmann, 7:2 A. Goldschmidt, 8:2-A. Goldschmidt, 9:2-D. Hofmann, 10:2-O. Hofmann, 11:2-J. Zitzmann.

Aufstellung: H. Durchholz, S. Oberender, M. Goldschmidt (ab 46. O. Hofmann), P. Zitzmann (ab 70. F. Winkler), N. Dressel, A. Goldschmidt, M. Eberhardt (ab 70. R. Kolb), A. Höfer, D. Hofmann (ab 70. U. Heim), T. Friedrich (ab 46. D. Ullrich), M. Gottschling (ab 75. J. Zitzmann),

Trainer: S. Güntzel

Die Siegermannschaft der SG Veilsdorf/Hessberg. Foto: Verein

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
98646 Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 6 75 22 • Fax: 6 75 25
➢ Qualität direkt vom Erzeuger ➣
• kontrollierte Produktion •
ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 09.07. bis 13.07. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)
Schweinehackfleisch, ... 100 g 0,39 €
Kaßlerrippchen, ... 100 g 0,39 €
Gulasch, gemischt, ... 100 g 0,69 €
Aufschnitt, gemischt, ... 100 g 0,99 €
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !
Öff.: Mo.: Ruhetag • Di. - Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 7.00 - 11.00 Uhr

FLEISCHEREI STEINER
Genuß aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
Verkauf • Partyservice • Frühstück • Stehimbiss
Gemischter Gulasch, ... 100 g, 0,75 €
Frisches Eisbein, auch gepökelt, ... 100 g, 0,32 €
Leberwurst, grob oder fein, ... 100 g, 0,69 €
Fitness-Schinken, ... 100 g, 0,99 €
Käsekrainer, ... 100 g, 0,89 €
Mittwoch - Wellfleisch von 10.00 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebuletten.
Jetzt wieder frische Pferde-, Hirsch- und Wildknackwurst.
Öff.: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr • Angebot gültig vom 04.07. bis 10.07.13

Recht und Justiz

Die Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth informiert

BENECKE & KNOTH
RECHTSANWÄLTE

Geschwindigkeitsmessung mit dem Messgerät Poli Scan-Speed

Herr T. aus S. fragt: Vor einiger Zeit wurde ich in einer Ortsdurchfahrt mit dem Messgerät Poli Scan-Speed geblitzt. Nunmehr habe ich einen Bußgeldbescheid erhalten, wonach ich 33 km/h zu schnell gefahren sein soll und nunmehr auch ein Fahrverbot von einem Monat erhalten habe. Ist dies Rechtens?

Vorausgesetzt, es handelt sich um eine verwertbare, mithin ordnungsgemäße Geschwindigkeitsmessung, wäre das Fahrverbot bei einer Überschreitung ab 31 bis 40 km/h innerhalb geschlossener Ortschaften nicht zu beanstanden. Darüber hinaus beläuft sich die Regelgeldbuße auf 160 Euro und es kommt zu einer Eintragung von 3 Punkten im Verkehrszentralregister. Ob die Messung ordnungsgemäß erfolgt ist, d.h. insbesondere das Gerät gültig geeicht ist, die Beamten ausreichend geschult, die Bedienungsanleitung beachtet wurde oder anderweitige Fehler vorliegen, kann erst nach gehaltener Akteneinsicht beurteilt werden. Insoweit ist allerdings zunächst erforderlich, innerhalb von zwei Wochen ab Zustellung des Bußgeldbescheides Einspruch hiergegen zu erheben, da dieser anderenfalls rechtskräftig wird. Soweit es sich um das Messgerät Poli Scan-Speed handelt, kann allerdings bereits zum jetzigen Zeitpunkt ohne gehaltene Akteneinsicht gesagt werden, dass das Messgerät in Bezug auf die gerichtliche Verwertbarkeit, aufgrund seiner Schwächen, zunehmend in die Kritik gerät. Insbesondere kann in Ermangelung des Zugangs zu relevanten Daten durch Sachverständige die exakte Funktionsweise des Messsystems nicht überprüft werden. Darüber hinaus gab es Fälle, in denen die Zuordnung des gemessenen Fahrzeugs zu dem auf dem Messfoto abgebildeten Fahrzeug zweifelhaft waren, was die Herstellerfirma zur Entwicklung einer neuen Softwareversion veranlasst hat. Aufgrund dieser Tatsachen, die Zweifel an der Ordnungsgemäßheit der Messung begründen und insbesondere in Entscheidungen des Amtsgerichtes Aachen sowie des Amtsgerichtes Herford aus diesem Jahr wurden die jeweils Betroffenen freigesprochen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt bestehen daher allein aufgrund dessen gute Chancen, erfolgsversprechend gegen den Bußgeldbescheid vorgehen zu können. Diesbezüglich bleibt es allerdings sowohl die technische Entwicklung, als auch die Entwicklung, insbesondere der obergerichtlichen Rechtsprechung, abzuwarten.

Marko Knoth
Rechtsanwalt
Rechtsanwälte
Benecke & Knoth
Eisfelder Straße 16
98646 Hildburghausen
Tel. 0049 3685/79070
Fax. 0049 3685/790734
www.rechtsanwalt-hildburghausen.de
Rechsanwalt-Knoth@gmx.de